

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 91 (2016)
Heft: 10

Artikel: Schweizer Teams dominieren Internationalen Militär-Wettkampf
Autor: Brügger, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Teams dominieren Internationalen Militär-Wettkampf

32 Zweierpatrouillen aus vier Nationen haben am vierten militärischen Team-Wettkampf vom 23. April 2016 in Bern teilgenommen. Sie absolvierten einen anforderungsreichen Parcours und pflegten die Kameradschaft über die Landesgrenzen hinweg.

Auf den Spitzenplätzen rangierten allesamt Schweizer Teams.

VOM INTERNATIONALEN MILITÄR-WETTKAMPF IN BERN BERICHTET DER OK-PRÄSIDENT OBERST ALBERT BRÜGGER

Für die vierte Auflage des militärischen Teamwettkampfes bekamen 36 Teams einen Startplatz. Letztlich gingen 32 Teams infolge kurzfristiger Abmeldungen an den Start: 11½ aus Deutschland, 6 aus Italien, 1 aus den USA und 13½ aus der Schweiz. Erstmals haben drei Polizei-Teams (2 × CH und 1 × D) teilgenommen. Geschossen wurden mit Pistole 75 und Sturmgewehr 90 sechs verschiedene Programme.

Neben den schweizerisch-traditionellen Bundes- und Feldschiessenübungen über 25 und 300 Meter wurde mehrheitlich

Kurzstanz geschossen. Die Schützen hatten sich teilweise auf ein gemeinsames Ziel auszurichten und somit kam es nicht nur auf eine ruhige Hand und ein gutes Auge an, sondern es ging auch darum, die erfolgversprechendste Taktik zu finden.

Technische Herausforderungen

Es galt, auch nach körperlicher Anstrengung eine sichere Waffenhandhabung und eine ruhige Hand zum Schuss zu haben. Beim Stage «4 Feet» war nach dem Garbenschiessen auf 100 m und mehreren Schiess-

positionen auf 30 Meter auch ein Schuss auf eine Distanz von 70 Metern auf eine Tontauben möglich. In diesem Stage wurde mit dem Sturmgewehr 90 und dem Zielfernrohr KERN 4 × 24 geschossen.

Beim Stage «Dynamo» stand das Handling der Pistole 75 im Zentrum. Neben einer genauen Waffenhandhabung war Teamabsprache und Schnelligkeit gefragt, waren doch auf diesem Stage zusätzliche Punkte in Form von Zeitgutschriften (unterbieten der vorgegebenen Richtzeit) möglich.

Der Stage «Option» wurde mit dem Sturmgewehr 90 ohne Zielfernrohr absolviert. Bei diesem Stage standen Teamabsprache, Präzision und Schnelligkeit im Zentrum. Wer hier die Aufgaben A, B, C und D korrekt innerhalb von zwei Minuten erfüllte, konnte anschliessend max. 3 Schuss auf eine Tontauben abgeben und sich, falls getroffen, 30 Zusatzpunkte sichern.

Kulturprogramm am Vortag

Der Anlass stand unter der Schirmherrschaft der Sektion Mittelland der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik und unter dem Patronat des Führungsstabes der Armee. Gegen 36 freiwillige Helfer aus dem Departementsbereich Verteidigung und dem Verein NEMESIS (Sektion der Unteroffiziersgesellschaft der Schweiz) sorgten für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf des Wettkampfes.

Nicht nur die Treffsicherheit war wichtig, sondern auch die Pflege der Kameradschaft. Teilnehmer, welche bereits am Vortag zur Truppenunterkunft in Ittigen BE angereist waren, besuchten am Freitagabend die 1866 gegründete Brauerei Rügenbräu in Interlaken.

Dort wurde nicht nur die Bierproduktion vorgestellt, sondern auch die Produktion des Swiss Highland Single Malt Whiskys. Selbstverständlich gab es Kostproben



Treffsicherheit wird am Militär-Wettkampf vorausgesetzt.



Bilder: MTW

Oberst Brügger, die Sieger Vater und Sohn Heim, Div Halter.



2. Rang: Oblt und Adj Uof Kräuchi.



3. Rang: Wm Wyler und Kpl Meister.



Das Bild zeugt vom internationalen Charakter des Wettkampfes.

von allen Getränken. Im angrenzenden Restaurant Brauistübli wurden die Teilnehmer bei regen Gesprächen mit der Hausspezialität, dem «Haxenmenü komplett», verköstigt.

Viel Lob für Veranstalter

Die Hauptpreise überreichte der Chef Führungsstab der Armee, Divisionär Jean-Marc Halter. Er würdigte das ausserdienstliche Engagement der Teilnehmer und zollte den Organisatoren Respekt, die mit viel Idealismus und Herzblut am Werk sind. Von den Teilnehmern gab es viele positive Echos für die vierte Auflage des militärischen Team-Wettkampfes.

OK-Präsident Oberst Albert Brügger konnte zufrieden Bilanz ziehen und festhalten, dass für die fünfte Austragung am 29. April 2017 wiederum 36 Teams eine Startgelegenheit erhalten werden. Er durfte mit Freude feststellen, dass sich der Anlass international wie auch hiezulande zunehmender Beliebtheit erfreut.

Vater und Sohn Heim

Gewonnen haben, wie bereits bei der dritten Austragung im letzten Jahr, die Soldaten Marc und Colin Heim, ein Vater-und-Sohn-Gespann. Auf dem zweiten Platz rangieren erneut Oblt Martin Kräuchi und Adj Uof Urs Kräuchi. Dritte wurden Kpl Markus Meister und Wm Stephan Wyler. Das beste ausländische Team rangiert auf Platz 9, es ist das italienische Team von Caporal Maggiore Paracadutista Gallo Giuseppe und Par Agg Lucente Emmanuele.

Das OK durfte den Teams auf den Plätzen eins bis zwölf je ein Paar Rohner-Socken als Spezialpreis überreichen. Die Firma Jacob Rohner AG hat diese Preise zur Verfügung gestellt. Von der Firma Switcher erhielt jeder Teilnehmende ein Shirt.

Reichhaltiger Gabentisch

Für den Gabentisch konnten die Organisatoren zudem auf die grosszügige Unterstützung der RUAG Ammotec AG, Victorinox AG, B & T AG, MOWE SA, Fielmann AG, Führungsstab der Armee, Dillier Feuer & Platten AG, Hero Lenzburg, Ragusa, SIUS AG, TRISA, Schild Waffen AG, LVb Log-KüC Schule, Silhouette Brillen, Grünig + Elminger, Switcher Shirt, Emmi Schweiz AG sowie «Präsenz Schweiz» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) zählen.

Die SOLOG-Sektion Mittelland, die Unteroffiziersgesellschaft der Schweiz und nicht genannte Gönner haben den Anlass zudem finanziell unterstützt. 